



Bibury, England

OASE DER RUHE

Ein ehemaliges Pfarrhaus in den Cotswolds ist heute ein romantisches Hideaway mit Jane-Austen-Charme: dank antiker Möbel, zeitlos schöner Offwhite-Töne und eines feinen Cottage-Gartens

So romantisch! Versteckt
hinter einem eisernen Tor,
Apfelbäumen und Kletter-
pflanzen steht das ehemalige
Pfarrhaus „The Flower Press“.
Wer möchte, kann es mieten





Rustikales Holz ist ein wiederkehrendes Element. Harmonische Partner: die antike Kommode und Leinenstoffe

Vintage de luxe – mit antiken Möbeln und historischen Kronleuchtern



Oben: Wohlige Kaminrunde im Wohnraum: mit einladenden Polstermöbeln (Sessel und Sofa sind antik) in Creme-Tönen und blassem Blau. **Unten:** Naturstein, helles Holz, natürliche Textilien und elegante Weißnuancen schaffen eine einladende Atmosphäre

Das schönste Dorf in ganz England... diesen Titel verlieh der Arts-and-Crafts-Künstler William Morris im 19. Jahrhundert dem kleinen Bibury in Gloucestershire – und er passt bis heute. Umgeben von den sanften grünen Hügeln der Cotswolds steht dort das Cottage „The Flower Press“. Es wurde 1830 traditionell aus honigfarbenem Stein und im georgianischen Stil als Pfarrhaus erbaut. Heute ist Bibury, drei Autostunden von London entfernt, einer der meistfotografierten Orte der Cotswolds. „The Flower Press“ aber versteckt sich hinter einem Eisenzaun und alten Apfelbäumen. Eine aus der Zeit gefallene Oase der Ruhe wie aus einem Jane-Austen-Roman. Gestaltet wurde es vom Interior-Design-Team der Ferienhaus-Company Unique Homestays. Das Haus ist vom Erdgeschoss bis unters Dach ein Versprechen auf Erholung, Weltferne, Seelenfrieden. Auf 145 Quadratmetern erwartet Gäste eine Mischung aus Sommer in der Provence und englischem Landleben. Es gibt ein Wohnzimmer, eine Küche mit Wintergarten, zwei Schlafzimmer und ein Bad. Die Weißnuancen der Wände (Farben von Farrow & Ball) und der rustikalen Textilien ergänzen die hellen Töne von Naturstein und Holz. Um die Geschichte des Cottage spürbar zu machen, wurden

Shades of White auch in der Küche. Lieblingsplatz: der Tisch im Wintergarten



Möbel, Accessoires und Kunst auf Antikmärkten gekauft und mit antikisierenden und modernen Stücken, etwa von oka.com oder loaf.com, gemischt. Very British: Historische Steinkamine beherbergen jetzt eiserne Öfen mit Feuerfenstern. Im Wintergarten geben weiß gerahmten Spitzbögen den Blick in den Garten frei. Und der gehört bestimmt zu einem der schönsten in England. **ANASTASIA KALAIPOPOULOU**

Info: Zu Mieten für bis zu 4 Personen, pro Woche ab 2275 €, uniquehomestays.com

TIPPS VON UNIQUE HOMESTAYS

1. Bewahren: Je mehr originale Merkmale und auch kleinste Details eines Gebäudes erhalten bleiben können, umso besser! **2. Restaurieren:** Nicht alle alten Elemente sind aus heutiger Sicht praktisch. Sie machen Räume aber einzigartig! Darum alte Türen, Glas und hölzerne Fensterläden wenn möglich restaurieren. **3. Mischen:** Für einen schönen Mix von Antikem, Rustikalem und Modernem zuerst die großen Stücke auswählen. Dann ein paar kleinere. Danach die modernen Ergänzungen. Zum Schluss die Deko.



Oben: Die Landhausküche ist mit einem Aga-Herd und -Backofen ausgestattet. Im Hintergrund: ein Platz für zwei mit Lloyd-Loom-Sesseln im Wintergarten. **Unten:** Typisch britisches Ambiente in der Diele – mit Bank, rustikalem Zapfenbrett und Hutablage aus Holz